



NEWSLETTER

Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis Herne
www.gastro-praxis-herne.de



NEUE KÜNSTLICH INTELLIGENTE TELEFONASSISTENTIN NORA

„Wir gratulieren Aaron mit seiner künstlich intelligenten Agentin Nora zu einem unbefristeten Arbeitsvertrag und heißen beide ganz herzlich WILLKOMMEN in unserem Praxisteam!“

Liebe Patientinnen und liebe Patienten, vielleicht fragen Sie sich nach Lesen der ersten Zeilen, was es mit Aaron und seiner Agentin Nora auf sich hat und warum die beiden in unserem Praxis-Newsletter Erwähnung finden?

Ich möchte Ihnen nun gerne kurz unsere neuen Mitarbeiter vorstellen.

Aaron heißt unsere neue intelligente Telefonanrufannahme.

Und so funktioniert es:

Wenn Sie in unserer Praxis unter der normalen Praxistelefonnummer anrufen und nicht direkt eine Mitarbeiterin aus unserer Anmeldung Ihren Anruf persönlich entgegen nehmen kann, hören Sie eine Ansage, die eine unserer Mitarbeiterinnen aufgesprochen hat.

Hören Sie sich diese Ansage bitte bis zum Schluß an, so dass Sie für sich die passende Auswahl treffen können.

Sie können nun unter mehreren Optionen auswählen.

Entscheiden Sie sich für den telefonischen Assistenten, dann müssen Sie die Nummer 2 auf Ihrem Telefon drücken. Nun hören Sie eine Frauenstimme, die sich mit dem Namen „Nora“ vorstellt. Ihr können Sie problemlos Ihre Frage/Ihr Anliegen sagen. Das was Sie auf dem Herzen haben (Rezeptanforderung, Terminverschieben, etc) wird unseren Mitarbeiterinnen an der Anmeldung als Nachricht auf dem Computer angezeigt und sie werden sobald die Mitarbeiterinnen wieder Zeit haben, Ihr Anliegen bearbeiten und Ihnen entweder per SMS antworten oder Sie zurückrufen.

Nochmals kurz zusammengefasst:

1. Aaron nimmt alle Anrufe strukturiert entgegen, auch wenn gerade kein menschlicher Mitarbeiter das Telefonat entgegen nehmen kann.
2. Mithilfe künstlicher Intelligenz erkennt Aaron in einem freien Dialog (Gespräch) gezielt das Anliegen Ihres Anrufs und erfragt die notwendigen Informationen z.B. zur Rezeptbestellung, Terminanfrage.
3. Unsere Mitarbeiter an der Anmeldung sehen alle Anrufe in Echtzeit als Nachricht und können so auf Ihr Anliegen per SMS oder Rückruf antworten.

Viele unserer Patientinnen und Patienten schätzen unsere „neuen Mitarbeiter“ bereits sehr. Probieren Sie es gerne einfach mal aus mit einem Anruf in der Praxis, um mit dem digitalen Telefonassistenten zu sprechen!

Wir freuen uns auf Sie!





NEUES ANGEBOT FÜR UNSERE PATIENT:INNEN MIT M. CROHN UND COLITIS ULCEROSA

Die Praxis hatte die Chance 2 CED-Fachassistentinnen in 2021 durch die Firma Janssen zusätzlich schulen zu lassen, so dass wir das Serviceangebot für unsere CED Patienten um die Schulung Ernährung & Entzündung erweitern konnten.

Die Schulungen finden bei uns in der Praxis statt und dauern ca. 90 Minuten. Coronabedingt konnten die bereits durchgeführten Schulungen nur mit 5-8 Patienten unter Einhaltung der FFP2 Maskenpflicht erfolgen. Dennoch war das Feedback zu den Schulungen durchweg positiv.

Die Schulungen beziehen sich inhaltlich sowohl auf die Erkrankungen M. Crohn und Colitis ulcerosa als auch auf das Thema Ernährung. Mit vielen praktischen Tipps zu „guten“ Lebensmitteln und deren Einsatz sowohl in Remission als auch im akuten Schub soll die Schulung Hilfestellung für den Alltag der Patienten geben. Natürlich ist auch genug Zeit eingeplant für Fragen und den Austausch der Patienten untereinander.

Bei Interesse sprechen Sie die Mitarbeiterinnen in der Praxis an oder melden sich unter zemke@gastro-praxis-herne.de

Bildquelle: DGE Ernährungskreis, Copyright: Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Bonn



STUDIE BESTÄTIGT WIRKSAMKEIT: GÜTESIEGEL FÜR DIE DARMKREBSVORSORGE



Ergebnisse einer internationalen Studie weisen erstmals auf der Basis strenger wissenschaftlicher Kriterien die Evidenz nach, dass die Vorsorge-Darmspiegelung, wie sie im Rahmen des Darmkrebs-Screening beim niedergelassenen Magen-Darm-Arzt angeboten wird, tatsächlich zu einer Senkung der Neuerkrankungs- und Sterberaten führt.

„Darmkrebs geht aus Vorstufen hervor, die im Zuge einer Vorsorge-Darmspiegelung entdeckt und entfernt werden können“, erklärt Dr. Jens Aschenbeck vom Berufsverband der niedergelassenen Magen-Darm-Ärzte (bng). „Darin besteht der unschätzbare Wert des Darmkrebs-Screening-Programms: Wir können Darmkrebs verhindern!“

In der sogenannten NordICC-Studie hatten die Teilnehmer aus Norwegen, Schweden und Polen, die nach Einladung eine Darmspiegelung durchführen ließen, ein deutlich niedrigeres Risiko, in den zehn Folgejahren an Darmkrebs zu erkranken, als Menschen aus der Vergleichsgruppe, die keine solche Ein-

ladung erhalten hatten. Hochrechnungen auf der Basis von Krebsregister- und Krankenkassendaten aus der Arbeitsgruppe von Prof. Brenner vom Deutschen Krebsforschungszentrum hatten für Deutschland schon zuvor gezeigt, dass durch die Darmkrebs-Vorsorge jedes Jahr rund 18.000 Neuerkrankungen verhindert werden.

„Mit der neuen Studie ist allen Skeptikern und Vorsorgemuffeln endgültig der Wind aus den Segeln genommen“, so Dr. Aschenbeck: „Mit dem Gang zur Vorsorge-Koloskopie, hat es jeder selbst in der Hand, sein Darmkrebsrisiko zu minimieren und Darmkrebs zu verhindern.“

Quelle: Magen-Darm-Ärzte.de